

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 1.

Freiburg, den 20. Januar 1864.

VIII. Jahrgang.

Die Denkschrift des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg, die Reform des Schulwesens betr. Nro. 232. Den Hochw. Erzbischöfl. Decanaten und Pfarrämtern Bad. Theils eröffnen wir auf geschehene Anfrage, daß obige Denkschrift im Dienstwege an die Erzbischöfl. Decanate und Pfarrämter wie überhaupt an sämtliche wirkliche, kirchliche Stellen von diesseits abgegeben wird. Alle diese kirchlichen Stellen wollen deshalb die Denkschrift in ihrem Archive aufbewahren.

Wir sind aber nicht in der Lage, die Denkschrift den einzelnen Geistlichen z. B. den quiescirten Pfarrern oder Vicaren zukommen lassen zu können. Diese, wie überhaupt Solche, welche sie als ihr Privateigenthum besitzen wollen, mögen sich die Denkschrift von der Herder'schen Verlags-handlung in Freiburg verschaffen.

Freiburg den 14. Januar 1864.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens,
hier

die Herausgabe der Dienstinstructionen betr.

Nro. 24166. Sämmtlichen katholischen Stiftungscommissionen wird mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 21. Juli d. J. Nro. 12573 (Erzb. Anzeigbl. S. 68) eröffnet:

Nachdem nunmehr auch der Druck der von diesseitiger Behörde unterm 29. August d. J. erlassenen Instruction über das Cassen und Rechnungswesen der katholisch kirchlichen Ortsstiftungen vollendet ist, wird diese Instruction nächster Tage an die Erzbischöflichen Kämmerer nach Maßgabe der früher eingekommenen Bestellungen-Verzeichnisse von hier aus versendet werden.

Den Preis haben wir nach den Druck- und Buchbinderkosten auf 1 fl. 12 kr. für das Exemplar festgesetzt. Zu diesem Preis und auch zu jenem der Wahlordnung und Verwaltungs-Instruction von 24 kr. können einzelne Exemplare bis zur Erschöpfung unseres Vorrathes bei diesseitiger Revision, welche mit der Versendung beauftragt ist, fortan bezogen werden.

Hiebei empfehlen wir den Stiftungscommissionen und Verrechnern, beide Instructionen mit besonderer Aufmerksamkeit zu durchgehen, um die darin enthaltenen Vorschriften näher kennen zu lernen, wodurch die Geschäftsführung gegenseitig erleichtert und wesentlich gefördert werden wird.

Die nach der Verordnung vom 23. April l. J. Nro. 7413/16. (Erzb. Anzeigbl. Nro. 9) mit Beginn des Jahres 1864 verfallenen Rechnungen sind schon nach dem neuen Rechnungsschema, d. h. nach Formular I. der Cassen- und Rechnungs-Instruction zu stellen.

Die Erzbischöflichen Herren Kämmerer veranlassen wir andurch, die Weiterbeförderung der ihnen zukommenden Exemplare dieser Instruction an die betreffenden Stiftungscommissionen thunlichst zu beschleunigen.

Karlsruhe, den 29. December 1863.

Katholischer Oberstiftungsrath.
Ziegler.

Kraus.

Die Versicherung der Kirchen und Stiftungsgebäude gegen Feuerschaden betr.

Nro. 450. An sämtliche katholische Stiftungscommissionen:

Aus den zufolge diesseitiger Verfügungen vom 1. September und 7. October 1863 Nro. 14915 und 17365 (Erzb. Anzeigbl. Nro. 20 und 22) dahier eingekommenen Vorlagen haben wir entnommen, daß vielfach die Ansicht besteht, als sei

der Kirchen- oder Heiligenfond von Entrichtung der Brandversicherungskosten überall da befreit, wo ein besonderer Kirchen- oder Pfarrhausbau fond gebildet wurde. Allein dies ist nichtdurchweg richtig.

Nach den Bestimmungen in Artikel 30 des Gesetzes vom 26. April 1808 Reg.-Bl. Nro. XIII. und in den Ministerial-Erläuterungen hiezu vom 9. Juni 1821. Reg.-Bl. Nro. XI, sodann nach jenen in der Instructiv-Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 19. November 1858 Nro. 14030 Centralverordnungsblatt S. 72 hat der Kirchen- und Pfarrhausbau fond die Brandversicherungsbeiträge und folgerichtig auch die Kosten der Privatversicherung des s. g. Gebädefünstels nur für diejenigen Gebäude und Gebäudetheile zu entrichten, zu welchen früher, d. h. vor der Zehnt- und Baulasten-Ablösung die Baupflicht in erster Reihe dem Zehntherrn oblag.

In allen andern Fällen, wo nämlich der Zehntherr nur hilfsweise baupflichtig war, muß der Kirchen- oder Heiligenfond nach wie zuvor die Brandversicherungskosten bezahlen, soweit nämlich die Erträgnisse seines Vermögens hiezu ausreichen, und nicht etwa wegen Unzulänglichkeit der Mittel das Kirchspiel auf den Grund der §§ 26 und 30 des oben erwähnten Gesetzes für den Fond einzustehen hat.

Hierauf haben die Stiftungscommissionen bei den Zahlungs-Anweisungen in Gemäßheit des vorletzten Satzes diesseitiger Verfügung vom 1. September 1863 (Erzb. Anzeigbl. S. 80) Bedacht zu nehmen, um späteren Ersatzeleistungen von einem Fond an den andern in Folge der Rechnungsabhör zu begegnen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1864.

**Katholischer Oberstiftungsrath.
Ziegler.**

Kraus.

Pfründeausreibungen.

Nachstehende Pfründen sollen wieder besetzt werden und werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Im Landcapitel **Endingen**:

Rothweil: mit einem Einkommen von 1050 fl. und der Verpflichtung, zur Tilgung einer Bau schuld im restlichen Betrage von 190 fl. 1 fr. jährlich und auf 1. Januar 1871 letztmals 35 fl. auf Capital und 4% Zins an den Religionsfond in Freiburg abzutragen.

Im Landcapitel **Eugen**:

Friedingen: mit einem Einkommen von beiläufig 1000 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb 6 Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Im Landcapitel **Klettgan**:

Rienheim: mit einem Einkommen von 620 fl. und der Verbindlichkeit, den Mess- und Communionwein zu stellen und eine Gültablösungsschuld von 23 fl. 52 fr. an den Kirchenfond entweder auf den Grundstock zu übernehmen oder zu verzinßen.

Im Landcapitel **Mosbach**:

Neckargerach: mit einem Einkommen von 1050 fl., auf welchem eine Last in Naturalabgaben, Grundzinsen und Gülten an den Lehrer und Messner im Anschlag von beiläufig 42 fl. nebst der weiteren Verbindlichkeit ruht, den Rest einer Provisoriumsschuld von 68 fl. (die laut Rechnung von 1862 noch 42 fl. 32 fr. betrug) Kostenbeitrag zum Neubau des protestantischen Schulhauses in Neckargerach nebst Zinsen zu 5% in 4 Jahresterminen mit je 8 fl. 30 fr. abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Excellenz den Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Im Landcapitel **Freiburg**:

Siegelau mit einem Einkommen von 900 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst- desselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

VI.

Im Landcapitel **Billingen**:

Pföhren, Caplanei: mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten an Seine Durchlaucht den Herrn Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation bei der Fürstlichen Domainenkanzlei in Donauschingen binnen sechs Wochen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Nachprädicatur-Caplanei in Markdorf, Decanats Pinzgau, präsentirten bisherigen Pfarrverweser in Obersteinburg, Carl Bauer, wurde am 17. December v. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber auf die Pfarrei Urberg, Decanats Waldshut, den bisherigen Pfarrverweser in Biel, Paul Stutz, gnädigst designirt und hat derselbe am 22. December v. J. die kirchliche Institution erhalten.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben dem bisherigen Pfarrverweser Conrad Falchner in Heitersheim die Pfarrei Neukirch, Decanats Triberg, verliehen und ist derselbe am 29. Dezember v. J. investirt worden.

Dem von dem Herrn Heinrich Freiherrn von Andlaw-Birseck auf die Pfarrei Hugstetten, Decanats Freiburg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Felix Koch daselbst wurde am 29. Dezember v. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben die Kaplanei ad St. Nicolaum in Kirchhofen, Decanats Breisach, dem bisherigen provisorischen Secretär bei dem Erzbischöfl. Ordinarate Carl Sigmund Jung in Freiburg verliehen und ist derselbe am 31. Dezember v. J. investirt worden.

Anweisungen der Vicare und Pfarrverweser.

- Den 1. October: Vicar Adolar Lauchert von Sigmaringen als Curat nach Laiz.
5. November: Vicar Joseph Safferling von Kilsheim als solcher nach Berolzheim.
Pfarrverweser Fidel Futterer von Beringendorf als solcher nach Thalheim.
Pfarrverweser Wilhelm Manz von Thalheim als solcher nach Jungingen.
Pfarrverweser Gabriel Schlude von Burlabingen als solcher nach Weilheim.
12. " Vicar Carl Bunkofer von Hambrücken als solcher nach Balzfeld.
26. " Vicar Ludwig Mietsch von Breisach als Pfarrverweser nach Biel.
5. Dezember: Neupriester Carl Theodor Rückert von Beckstein als Vicar nach Königheim.
Pfarrverweser Martin Kempf von Limbach als solcher nach Wöschbach.
10. " Vicar Ludwig Winterhalder von Offenburg als solcher nach Carlsruhe.
Vicar Wilhelm Bunkofer von Spechbach als solcher nach Baden.

- Den 10. Dezember: Pfarrverweser Gallus Fink von Neukirch als solcher nach Gschweiler.
Pfarrverweser Georg Rist von Hondingen als solcher nach Untersiggingen.
17. " Pfarrverweser Eduard Schmidt von Gutenstein als solcher nach Obereggingen.
Priester Jakob Stoffel in Wolfach als Pfarrverweser nach Fischbach.
Pfarrverweser Georg Erdrich von Fischbach als solcher nach Gutenstein.
24. " Priester Anton Riesenecker als Vicar nach Niedern.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Gemäß Erlaß des Erzbischöfl. Ordinariates von 29. October 1863 No. 11833 ist der Hauptlehrer Peter Fischer in Spyingen am 13. Dezember 1863 in den dasigen Mesner- und Organistendienst und

Gemäß Erlaß vom 12. November 1863 No. 12425 der Hauptlehrer Andreas Karle zu Zähringen am 15. Dezember 1863 in den Mesner- und Organistendienst an der Pfarrkirche daselbst kirchlich eingewiesen worden.

Gemäß Erlaß vom 12. November 1863 No. 12424 ist Hauptlehrer Johannes Band in Mollingen am 13. Dezember 1863 in den Mesner- und Organistendienst an der dasigen Pfarrkirche kirchlich eingewiesen werden.

Sterbefälle.

Den 18. Dezember: Pfarrer und resign. Decan Joachim Eisele von Ringingen. R. I. P

Milde Gaben für die kath. Kirche in Mudau.

Pfarrei Mudau 5 fl. 40 kr.; Pfarramt Messelhausen 5 fl. 36 kr.; Herr Pfarrer Holler daselbst mit dem Motto: „Bittet den Alban Stolz zum Gevatter“ 5 fl. 24 kr.; Pfarramt Destrungen 14 fl. 30 kr.; Herr Pfarrer Großmann allda 1 fl.; Pfarramt Münzingen 7 fl.; Pfarramt Wiesloch 9 fl. 48 kr.; Pfarramt Kilsheim 22 fl.; Stiftungsverrechnung Lutzingen 9 fl. 6 kr.; Pfarramt Philippsburg 3 fl. 24 kr.; Pfarramt Honau, Capitel Ottersweier 2 fl.; Stadtpfarramt Gengenbach 15 fl.; Stadtpfarramt Achern 12 fl. 20 kr.; Pfarramt Kappel a. R. 2 fl. 48 kr.; Pfarramt Obergrömbach 2 fl. 30 kr.; Pfarramt Schlierstadt 9 fl. 48 kr.; Pfarramt Speffart 6 fl. 19 kr.; Pfarramt Unzhurst 7 fl.; Pfarramt Allensbach, Capitel Constanz 8 fl.; Pfarramt Gerichtstetten 8 fl. 54 kr.; Pfarramt Weisenbach 10 fl.; Pfarramt Lichtenthal 12 fl. 30 kr.; Pfarramt Gottenheim 2 fl.; Pfarramt Denklingen 6 fl. 14 kr.; Pfarramt Rohrbach bei Heidelberg 2 fl.; Pfarramt Muploch bei Wiesloch 5 fl.

Pfarramt Boxberg 9 fl.; Pfarramt Hettingenbeuern 2 fl. 39 kr.; Filial Steinbach 3 fl. 30 kr.; Herr Pfarrverwalter Korn 30 kr.; Pfarramt Lauda mit Oberlauda 25 fl.; Pfarramt Ebnet bei Freiburg 6 fl. 9 kr.; Pfarramt Uffigheim 5 fl.; Pfarramt Grünsfeld 9 fl. 27 kr.; Pfarramt Ruppenheim 12 fl.; Pfarramt Röttenbach 10 fl. 48 kr.; Pfarramt Sandweier 4 fl. 12 kr.; Pfarramt Eiersheim 4 fl.; Pfarramt Hollerbach 2 fl. 12 kr.; Pfarramt Vietigheim 3 fl. 6 kr.; Pfarramt Böffingen 6 fl. 30 kr.; Pfarramt Zuzenhausen 2 fl. 27½ kr.; Pfarramt Huttenheim 5 fl.; Pfarramt Ettenheim 10 fl.; Neudorf 13 fl. 12 kr.; Pfarramt Zähringen bei Freiburg 6 fl.; Stadtpfarramt Eudingen 16 fl.; Pfarramt Wühl 9 fl. 45 kr.; Pfarramt Seckach mit Zimmern 7 fl. 34 kr.; Pfarramt Saig Amts Neustadt 4 fl.; Pfarramt Neckarhausen mit Edingen 8 fl. 24 kr.; Pfarramt Menzenschwand 8 fl.; Pfarramt Hochhausen

10 fl.; Pfarramt Gündlingen 4 fl. 42 kr.; Pfarramt Fischbach 3 fl. 6 kr.; Pfarramt Mühltalhausen 1 fl. 21 kr.; Pfarramt Lottstetten 12 fl.; Pfarramt Stein am Kocher 7 fl. 47 kr.; Stadtpfarramt Tauberbischofsheim 14 fl.; Pfarramt Triberg 12 fl.; Pfarramt Hödingen 7 fl. 6 kr.; Pfarramt St. Ulrich bei Staufen 2 fl. 20 kr.; Pfarramt Niederrimsingen 2 fl. 20 kr.; Pfarramt Rust 4 fl.; Pfarramt Hafmersheim 7 fl. 45 kr.; Pfarramt Kirchzarten 40 fl.; Reifelsingen bei Böffingen 5 fl. 18 kr.; Pfarramt Schönfeld 1 fl. 3 kr.; Pfarramt Ottersweier 20 fl.; Pfarramt Bözingen 47 kr.; Pfv. Baumann in Sandhausen 3 fl.; Pfarramt Böhrenbach 20 fl. 56 kr.; Stiftung einer Jahresmesse in die Kirche zu Schloßau von einem Ungenannten von Langenbach 50 fl.; Zur Unterhaltung des ewigen Lichtes allda 3 fl.; Pfarramt Wolterdingen 2 fl. 20 kr.; Pfarramt Zeuthern 10 fl. 8 kr.; Aus dem Pfarrhause allda 1 fl. 52 kr.; Pfarramt Kiechlingsbergen 5 fl.; Pfarramt Thengendorf bei Engen 5 fl. 24 kr.; Pfarramt Ersingen 21 fl. 6 kr.; (davon Bilsingen 8 fl. 29 kr.) Pfarramt Königs-hofen 9 fl. 35 kr.; Filial Beckstein 4 fl. 30 kr.; Pfarramt Schapbach 5 fl. 36½ kr.; Pfarramt Herrenwies mit Hundsbach 3 fl.; Pfarramt Walldürn 20 fl. 45 kr.; Filial Rheinhardttsachsen 4 fl. 20 kr.; Die Pfarrämter: Oberschefflenz 4 fl.; Gurtweil 15 fl.; Heinstadt, Amts Buchen 2 fl. 36 kr.; Griesheim 7 fl. 48 kr.; Mingsolsheim 10 fl.; Wiesenthal 9 fl. 20 kr.; Lautenbach 6 fl.; Aftholderberg 4 fl. 40 kr.; Stollhofen bei Kastatt 3 fl. 26 kr.; Ottenhöfen 9 fl. 42 kr.; Ubstadt 3 fl. 30 kr.; Oberschefflenz 2. Gabe 1 fl.; Herdwangen 7 fl.; Bombach 1 fl. 45 kr.; Schenkenszell und Wittichen 4 fl. 44 kr.; Kappel bei Freiburg 6 fl. 20 kr.; Seckenheim 13 fl.; Kirchhofen 56 fl.; Gremmelsbach, Amt Triberg 14 fl. 52½ kr.; Gottmadingen 10 fl.; Pfarrecuratie Illenau 6 fl. 32 kr.; Ulm bei Oberkirch 6 fl. 39 kr.; Herr Decan Dchs zu Ulm 1 fl. 49 kr.; Pfarramt Niedern 2 fl. 48 kr.